



News



September/Oktober
2008

Setter- und Pointerclub Schweiz

Vorstand der Regionalgruppe Deutschschweiz 2008

Präsident	Giuseppe Scandella Panoramastrasse 52 5619 Büttikon	Tel. P 056 610 80 82 Fax P 056 610 80 81 gscandella@tubocheck.ch
Vizepräsidentin Sekretariat	Ruth Stünzi Lilienweg 6 8400 Winterthur	Tel. P 052 222 33 11 stuewi@bluewin.ch
Kassier Druck und Versand News	Erwin Keller Quellenrain 13 3063 Ittigen	Tel. P 031 921 84 74 Fax P 031 921 08 92 keller_erwin@bluewin.ch
Kurse und Ausbildung	Ursula Minder Chioru Züriacker 3 5103 Möriken	Tel. P 062 893 04 59 chioru@bluewin.ch
Veranstaltungen	Pia Blatter Schulstrasse 1 4458 Eptingen	Tel. P 062 299 06 03 pia.blatter@bluewin.ch
Redaktion News	Christina Berner Auensteinerstrasse 12 5023 Biberstein	Tel. P 062 827 23 65 berbi@swissonline.ch

Vereinskonto	Crédit Suisse Laufen Konto 318 829-61	PC-Konto 30-10023-8
--------------	--	---------------------

Homepage	www.setter.ch
----------	--

Layout Druck und Versand	Christina Berner Copy Quick Digital AG Zürich
-----------------------------	--

Inhalt

Vorwort	2
Mitgliederbewegungen	3
News aus den Kursen	4
Zuchtgeschehen	6
English Setter du Tourbillon Blanc	9
Zuchtauglichkeitsprüfung	10
Agenda	11
CAC Bulle	12
CAC Meyrin	14
Club Show in Meyrin	19
Mein schönster Tag	23
Massagekurs	24
Einladung Vortrag Tierarzt	27
Einladung und Anmeldung Herbstprüfung	28
Einladung Muttersholtz	30
Einladung und Anmeldung Generalversammlung	32
Protokoll GV 2007	34
Jahreswettbewerb	39
Blackberry Wanderpreis	42
Experten und Rat-Schläger	44
Pretty macht Bootsferien	46
Ferien bei den Füchsen	47
Apport 1 in Buchs	48
Buchtipp	52
Sydney erzählt	56

Titelbild

Nala Le Foyerdusetter

Besitzer: Christina und Roland Berner

Liebe Setter- und Pointerfreunde Liebe Mitglieder unserer Regionalgruppe

Für die meisten sind die Sommerferien schon wieder vorbei und man zehrt noch an den schönen Erinnerungen. Sicher wurden hunderte von schönen Fotos der Hunde gemacht, die natürlich mit in den Urlaub durften – der Fotowettbewerb steht vor der Tür! Wir freuen uns schon eure schönsten Bilder mit allen teilen zu dürfen, also sendet uns doch bitte alle euer Lieblingsfoto zu.



Die Übungs-Prüfungs-Saison geht wieder los. Somit war es eine Freude, erneut im Tessin bei den Bergprüfungen dabei zu sein und den ganzen Tag mit den Hunden in den Bergen zu verbringen und den arbeitenden Paaren auf der Suche nach dem “Fagiano del Monte“, Auerhahn oder Tetra genannt, zuzuschauen und natürlich beim eigenen Gang mitzumachen. Es ist wirklich eine Augenweide, dem Eifer und dem unermüdlichen Suchwillen der Hunde zuzuschauen. Natürlich ist auch das gesellige Zusammensein mit den Liebhabern der Rasse ein Genuss, den man nicht mehr missen möchte, wenn man es einmal erlebt hat.

Die diesjährige Clubshow in Meyrin, organisiert von der Regionalgruppe Westschweiz, verdient ebenfalls ein grosses Kompliment für ihre professionelle Organisation und Durchführung. Auch diese Anlässe haben eine hohe Wichtigkeit zur Förderung unserer Rassen. Je grösser die Teilnahme an solchen Anlässen ist, umso mehr kann man über die Qualität unserer Hunde eine bedeutende Aussage machen.

Ehrungen: Da unser Mitglied Willy Bolliger, leider nicht an die GV ins Tessin kommen konnte zur Ehrung als “Veteran Mitglied“ nach 25 Jahren Mitgliedschaft, haben meine Frau und ich die Familie Bolliger persönlich besucht. Wir wurden hervorragend verköstigt und es war ein sehr interessanter und schöner Abend, an dem über die vergangenen Jahre und die gemachten Erfahrungen gesprochen wurde. Ein Dankeschön an solch treue Mitglieder, die den Verein über so lange Zeit unterstützen – sie sind die Stützpfiler für unser weiteres Bestehen und Wachsen.

Nun wünsche ich noch allen viel Spass beim Lesen unserer News.
Euer Giuseppe Scandella

Mitgliederbewegungen

Stand 30.06.2008	271
Austritte	-3
Neueintritte	9
Mitgliederstand per 24.08.2008	277

Wir heissen folgende neuen Mitglieder ganz herzlich willkommen

<i>Aerni</i>	<i>Christian</i>	<i>4617 Gunzgen</i>
<i>Ambühl</i>	<i>Brigitte</i>	<i>6020 Emmenbrücke</i>
<i>Chèvre</i>	<i>Jaques</i>	<i>3074 Muri</i>
<i>Hanisch</i>	<i>Alexander</i>	<i>4410 Liestal</i>
<i>Keller</i>	<i>Désirée</i>	<i>8048 Zürich</i>
<i>Merz</i>	<i>Caroline</i>	<i>3122 Kehrsatz</i>
<i>Mohler</i>	<i>Heidi</i>	<i>3074 Muri</i>
<i>Stenz</i>	<i>Renate</i>	<i>8127 Forch</i>
<i>Trüb</i>	<i>Stephanie</i>	<i>4310 Rheinfelden</i>

und wünschen ihnen viel Freude und Spass mit ihren Vierbeinern.

Kassier: Erwin Keller

Zwei unserer langjährigen Mitglieder:

Willy Hostettler, Wangen und
Margrit Gächter, Bachenbülach

sind leider gestorben.

Wir kondolieren den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

News aus den Kursen

Es ist bereits wieder Zeit, für die Vorbereitungen und die Anmeldung für die Interne Herbstprüfung der RG D – ein untrügliches Zeichen, dass der Sommer vorbeist! Die interne Prüfung ist als Abschluss der Kurssaison gedacht und soll den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern mit ihren Hunden als Standortbestimmung und als gemeinsamer Schlusspunkt der Kurssaison dienen. Vom jungen Hund bis zum Crack gibt es für jeden die passende Prüfung. Mitmachen kommt vor dem Rang und eine Teilnahme gehört für die Kursteilnehmer eigentlich zum Kurs! Noch bleibt für alle genügend Zeit, um sich gemeinsam mit der Kursleiterin oder dem Kursleiter auf die Prüfung vorzubereiten. Ich freue mich schon jetzt, ganz viele Teams am Start auf der Pferderennbahn in Aarau begrüßen zu dürfen. Wie immer gibt es auch dieses Jahr ein attraktives Rahmenprogramm und ein leckeres Mittagessen! Das Hunderennen wird dieses Jahr nicht mehr durchgeführt, aber man darf sich auf eine noch unterhaltsamere Überraschung freuen!

Anmelden kann man sich mit dem Anmeldetalon in diesen News oder per E-Mail direkt bei mir (bitte alle Angaben auf dem Anmeldetalon auch per Mail übermitteln). Wer keinen Kurs besucht hat und auch nicht an der Prüfung starten will und trotzdem an der Herbstprüfung etwas Gutes tun will: freiwillige Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen – bitte bei mir melden! Und wer einfach zuschauen will, soll in den wunderschönen Aarauer Schachen kommen, bestehende Kontakte pflegen, neue knüpfen und für eine tolle Atmosphäre und eine gute Stimmung sorgen.

Die Kursleiterinnen und Kursleiter haben sich im Juli an einem Sonntag in Buchs getroffen und einige wichtige Neuerungen und Änderungen im Ausbildungs-Reglement beschlossen.

Wir wollen unsere Kurse inhaltlich mehr auf den "alltagstauglichen" Hund ausrichten. Konkret heisst das, das wir bei der Leinenführigkeit, Frei Fussgehen, Voran und Abrufen eine Personengruppe mit Hunden als Ablenkung haben. Weiter werden Sitz bleib und Platz bleib mit einem vorbeifahrenden Kinderwagen oder Velo geübt und geprüft. Die Disziplin Down heisst neu "Halt aus der Bewegung". Es darf wie bisher ein Down geübt und gezeigt werden, neu auch Sitz oder Steh. Wichtig ist primär, dass der Hund auch aus relativ grosser Distanz zuverlässig gestoppt werden kann, egal was rund um ihn herum passiert. Der Junghundekurs erhält mehr Gewicht, indem neu ein bis zwei Theoriestunden eingebaut werden. Dort wird den Junghundebesitzern erklärt, wie ein Hund lernt und wie wir ihn dazu bringen, uns zu gehorchen. Zusätzlich wird den Junghundebesitzern ein Merkblatt mit den wichtigen Punkten betreffend Erziehung und Haltung eines Welpen / Junghundes abgegeben.

All diese Änderungen gelten ab sofort und werden in den Kursen auch entsprechend geübt. Die Reglemente werden momentan angepasst und sind

bald in der aktuellen Fassung auf der Homepage zum Downloaden bereit. Um unser Wissen im Bereich Lerntheorie zu vertiefen, werden wir Kursleiter und Kursleiterinnen im Oktober ein Seminar zu diesem Thema besuchen.

Die ab 1. September 2008 gültigen Vorschriften betreffend Hundehaltung und Hundeausbildung waren sicher mit ein Grund, dass wir unsere Kurse angepasst haben. Viel wichtiger war uns aber, dass unsere Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen mit ihren Settern im Alltag keine Probleme haben und positiv auffallen. Wie die neuen Vorschriften vollzogen werden und wie die Ausbildung genau aussehen wird bzw. wer die Kurse leiten darf, ist zur Zeit immer noch nicht sicher.

Sobald es Neuigkeiten und konkrete Richtlinien gibt, werde ich in den News darüber berichten. Der Vorstand der RG D setzt sich für unsere Kurse ein und hofft, dass sie auch in Zukunft anerkannt sind.

Ich wünsche alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern viel Freude bei den verbleibenden Kursstunden und hoffe, dass alle mit viel Elan und Motivation an der Herbstprüfung mitmachen!

Ursula Minder

Zuchtgeschehen – Stand 15.08.2008

(aktuelle Meldungen siehe unter www.setter-pointer.ch)

Wurfmeldungen

- **English Setter “du Tourbillon Blanc“**

Wurfdatum 18.06.2008 3:5
Vater Azur du Mas d'Eyraud (HD A1)
Mutter Ceyreste Vis Tranquilla (HD A/A)
Züchterin Simone Meili, Hägglingerstr. 10, 5512 Wohlenschwil
Tel. 056 491 03 32
meili17@bluewin.ch www.tourbillon-blanc.ch

- **English Setter “delle Terre d’Oltra“**

Wurfdatum 06.07.2008 2:2 (3:5)
Vater Volf de Cazaous (HD A - LOF)
Mutter Rebecca le Foyerdusetter (HD C/B)
Züchter Ilario Rodoni, 6537 Grono
Tel. 091 827 21 13 / 079 423 63 28
www.terredoltra.ch

- **Irish Setter “de la Fleurisanne“**

Wurfdatum 14.07.2008 3:1 (8:2)
Vater Bailey de la Cour Saint Florent (A/A - LOF)
Mutter Gessy de la Fleurisanne (HD B/B)
Züchterin Rose-Marie Ischer, Levant 6B, 2114 Fleurier

Wurferwartungen

English Setter “of Snowdrift“

Maria Grüter, 6208 Oberkirch
Tel. 041 921 59 43
info@english-setter.ch www.english-setter.ch
auf 20. August 2008

English Setter “Le Foyerdusetter“

Franco Rubinato, 1283 La Plaine
Tel. 022 756 17 39 / 079 355 25 89
auf Anfang September 2008

Irish Setter “Red Gold of Saint George”

Cornelia Leuthold, 9011 St. Gallen
Tel. 071 222 18 57
cornelia.leuthold@bluewin.ch www.setterzucht.ch
auf Anfang September 2008

Irish Setter “de la Raverette“

Suzanne Perret, 1624 Grattavache
Tel. 026 918 50 50 / 079 294 18 37
raverette@bluewin.ch
www.homepage.bluewin.ch/raverette
auf 2. Hälfte Oktober 2008

Gordon Setter ”Field Dog’s“

Esther Ressel, 9546 Tuttwil
Tel. 052 378 10 10
auf 1. Hälfte Oktober 2008

Wurfplanungen

Gordon Setter “Sir Gordon“

Barbara Lüdi, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 38 73
bfluedi@freesurf.ch www.sir-gordon.ch
auf Ende 2008

Irish Setter “of Santana”

Béatrice Nauer, 5027 Herznach
Tel. 062 878 16 15 –
of-santana@gmx.ch www.of-santana.ch
auf Ende 2008

Für die Zucht- und Ankörkommission SPCS
Béatrice Nauer

Tagesplatz gesucht

für einen dreijährigen Irish Setter Rüden
ab Herbst 2008 jeweils tagsüber an Werktagen
Raum Zug / Luzern.

Bitte melden Sie sich bei:
Béatrice Nauer (062 878 16 15) oder
direkt bei Herrn Gadiant (079 344 80 85).

Gelegenheit zum Spazieren

Gelegenheit zum Ausgehen für einen sechsjährigen Irish Setter Rüden
Raum Stein am Rhein.

Bitte melden Sie sich bei:
Suzanne Perret (026 918 50 50)
oder direkt an 043 333 24 43.

English Setter "du Tourbillon Blanc"

Hallo, wir suchen tolle Plätze!

Wir sind am 18.06.2008 geboren und eignen uns bestens für Besitzer, die gerne mit dem jagdlichen Arbeiten beginnen möchten oder schon jagdlich arbeiten. Wir wären auch glücklich bei einer Familie mit Menschen, die mit uns Hundesport treiben, zum Beispiel Agility oder Sanitätshund. Wir sind recht aktive und fröhliche Welpen.

Mehr über uns gibt es auf www.tourbillon-blanc.ch oder direkt bei unserer Züchterin Simone Meili unter 056 491 03 32.



Aina



Armani



Attila



Alpha

Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besuche.

Zuchtauglichkeitsprüfung des SPCS

Samstag, 08. November 2008, 09.30 Uhr, auf dem Terrain bei unserem Mitglied André Jordan in Domdidier FR. Die Teilnehmer erhalten kurz vor der Veranstaltung einen Situationsplan mit Wegbeschreibung.

Die Ankörnung besteht aus der **Formwertbeurteilung** und der **Feststellung der Schussfestigkeit** gemäss den seit 01.01.1996 geltenden Weisungen zum Zuchtreglement (ZR) SPCS.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Beilage der **Original-Abstammungsurkunde**, der Auswertung des HD-Röntgens sowie des CLAD-Tests (nur für Irish und Irish Red and White Setter) an:

Béatrice Nauer,
Sonnhaldenstrasse 7, 5027 Herznach
Tel. 062 878 16 15, Fax 062 878 17 20
E-Mail: of-santana@gmx.ch

Zulassungsbedingungen zur Ankörnung (Art. 3.3 ZR):

Das Mindestalter für Rüden und Hündinnen beträgt zum Zeitpunkt der Ankörnung 15 Monate. Das **vorgängige** Röntgen auf Hüftgelenksdysplasie ist obligatorisch, ebenso der DNA-Test auf CLAD für Irish Setter und Irish Red and White Setter (Ausnahme: Wenn beide Elterntiere bereits CLAD-getestet sind.). Importierte Hunde müssen im SHSB eingetragen sein. **Der rechtmässige Eigentümer muss durch die Stammbuchverwaltung der SKG in der Abstammungsurkunde eingetragen sein** (bitte vergewissern Sie sich, ob dies tatsächlich auch der Fall ist!).

Gebühr: Fr. 60.00 für Mitglieder des SPCS
Fr. 100.00 für Nichtmitglieder des SPCS) auf dem Platz zu entrichten

Anmeldeschluss: 01. November 2008

Achtung: Wird gemäss Beschluss Vorstand SPCS vom 23.11.2007 nur bei einer Mindest-Meldezahl von 6 Hunden durchgeführt.

Ankörungen 2009 (voraussichtliche Daten):

- Samstag, 07. März, Monte Ceneri TI
- Samstag, 27. Juni, Lupfig / Scherz AG
- Samstag, 07. November, Domdidier FR

Für die Zucht- und Ankörkommission SPCS
Béatrice Nauer

Agenda 2008

Aktivitäten der RG D 2008

25. September	Vortrag Tierarzt: Kastration, Vor- und Nachteile, Hüftgelenkdisplasie
25. Oktober	Herbstprüfung
20. – 23. November	Field Trial und Gibier tiré Muttersholtz
29. November	Generalversammlung RG D

Ankörungen 2008 des SPCS (voraussichtliche Daten)

Samstag, 08.11.	Domdidier FR (Mindestmeldezahl 6 Hunde)
-----------------	---

Ausstellungen in der Schweiz 2008

18. Oktober	CACIB Lausanne Richterin: Dr. L. Salamon, I
19. Oktober	CACIB Lausanne Richterin: M. Gyàrfàs, HU

Ausstellungen in der Schweiz 2009

21. Februar	CACIB Fribourg Richter: Rui Oliveira, Portugal
22. Februar	CACIB Fribourg Richter: Paul Jentgen, Luxembourg

CAC Bulle vom 13. Juli 2008

WK Welpenklasse
JüK Jüngstenklasse
JK Jugendklasse
ZK Zwischenklasse

OK Offene Klasse
GK Gebrauchshundeklasse
ChK Championklasse
VK Veteranenklasse

Richter: M. Schicker, D

English Setter

Rüden JK	1.vorzüglich Jugend CAC / BOB Jugendsieger	FAIRRAY COUNTDOWN Pia Blatter
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC	KENT DELLE TERRE D'OLTRA Ilario Rodoni
Hündinnen OK	1.sehr gut	LUCY LADY IN RED OF SNOWFRIFT Liliana und Eva-Laura Fontana

Gordon Setter

Rüden JK	1.vorzüglich Jugendsieger	ADAM FIELD-DOG'S Esther Ressel
Rüden OK	1.vorzüglich CAC	SO SMART SIR GORDON Markus Dietschi
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC / BOB / Bester Rüde	BLACK JOGGERS EBONEY-SYDNEY Pia Blatter
Hündinnen ZK	1.sehr gut	TRUE LOVE SIR GORDON Julia Stenzel
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC / Beste Hündin 2.vorzüglich RCAC 3.sehr gut	BLACK MISTERY INDIGO GIRL Birgit Greile WARCHANT TWILIGHT SPREE Birgit Greile PROUD PHOEBIE SIR GORDON Niquille Marijke

	4.sehr gut	RAYBURN SIR GORDON Barbara Lüdi
Hündinnen GK	1.vorzüglich CAC	TAROCK'S QUNAMY Eva Stucki
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC	WARCHANT PANDORA AD Birgit Greile

Irish Setter

Rüden OK	1.vorzüglich CAC / Bester Rüde	XANTHOS DE LA RAVERETTE Heidi Mohler
Hündinnen JK	1.vorzüglich Jugend CAC / Jugendsieger	BEAUTYF. MOONLIGHT DE LA RAVERETTE Suzanne Perret
Hündinnen OK	1.sehr gut	YES FOR YELA DE LA RAVERETTE Danièle Hofer
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC / BOB / Beste Hündin	RAIS DE COEUR DE LA RAVERETTE Suzanne Perret
Hündinnen VK	1.vorzüglich Vet.CAC Veteranensieger 2.vorzüglich R Vet.CAC	MISS MUST DE LA RAVERETTE Danièle Hofer MISS MANHATTEN DE LA RAVERETTE Charlotte Fünfschilling

Irish Red and White Setter

Hündinnen JK	1.vorzüglich Jugend CAC / BOB Jugendsieger	EXCLUSIVE'S GOODGIRL Cornelia Laube
	ohne Bewertung	AINGHEAL VON DER SCHÖNEN MATTE Marija Rohner

zusammengestellt von Susan Stone

CAC Meyrin vom 17. August 2008

Es sind nur die Plätze 1 und 2 jeder Klasse aufgeführt. Die vollständige Liste mit den Richterberichten wird raschmöglichst auf www.setter-pointer.ch aufgeschaltet sowie in der nächsten SPCS-Revue veröffentlicht.

WK Welpenklasse
 JüK Jüngstenklasse
 JK Jugendklasse
 ZK Zwischenklasse

OK Offene Klasse
 GK Gebrauchshundeklasse
 ChK Championklasse
 VK Veteranenklasse

Richter:

English Pointer, Irish Setter,
 Irish Red and White Setter:
 English Setter:
 Gordon Setter:

Franco Rubinato, CH
 Laurent Pichard, CH
 Frances Boxall, GB

English Pointer

Rüden ZK	1.vorzüglich CAC	LEX VOM LEINETAL Pino Zambelli / Urte Krause, Kalthäusern
Rüden GK	1.vorzüglich CAC / BOB 2.vorzüglich RCAC	SAGAL DEL VENTO Nelly Zaugg-Gay, Commugny VERAK DU HAUT GABRIAT Jean-Claude Boutigny, La Muraz F
Hündinnen JK	1.vorzüglich Jug.CAC Jugendsieger / BOS 2.vorzüglich RCAC	CARINE Salvatore Puglia, Grand-Lancy GE CORIN Felicie Perret / Angelo Amodei, Bionnens
Hündinnen GK	1.vorzüglich CAC	RHEA DE ROUCANS Serge Reymond, Thônex
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC	UNIK DE LA PERDRIX GRISE Felicie Perret, Bionnens

English Setter

Rüden JK	1.vorzüglich Jugend CAC 2.sehr gut	FAIRRAY COUNTDOWN Pia Blatter, Eptingen OLIVER TWIST OF SNOWDRIFT Christine und Franz Frick, Tschugg
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC / BOB / BIS 2.vorzüglich RCAC	FAIRRAY SIR WINSTON Hans Slegers, Pavia I KENT DELLE TERRE D'OLTRA Ilario Rodoni, Grono
Rüden OK	1.vorzüglich CAC 2.vorzüglich RCAC	VAGABOND LE FOYERDUSETTER Robert Pasche, La Plaine EYK THE FIRST HERO ENGLISH BEAUTY Silvia Keller, Kirchleerau
Rüden VK	1.vorzüglich Veteranen CAC Veteranensieger	TARABASS MUSIC MASTER OF SNOWDRIFT Astrid und Bruno Barthlomé, Bern
Hündinnen JüK	1.vielversprechend Jüngstensieger	PRINC. SCARLETT O'HARA OF SNOWDRIFT Maria Grüter, Oberkirch
Hündinnen JK	1.vorzüglich Jug.CAC Jugendsieger / BOS 2.vorzüglich Jugend RCAC	FAIRRAY DUTCHESS Hans Slegers, Pavia I COCOCHANELLE LE FOYERDUSETTER Jean-Paul und Monika Lefebvre, Genève
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC 2.vorzüglich RCAC	FAIRRAY ANGEL Hans Slegers, Pavia I KORA DELLE TERRE D'OLTRA Ilario und Agnese Rodoni, Grono
Hündinnen VK	1.vorzüglich Veteranen CAC	ANGELIQUE GOLD. ELANE OF SNOWDRIFT Brigitta und Giuseppe Scandella, Büttikon

Gordon Setter

Rüden WK	1.vielversprechend Welpensieger 2.vielversprechend	BLACK MYSTERY KING OF THE ROAD Gabrielle Baumann, Hagendorn BLACK MYSTERY KEEPER OF SHADOWS Birgit Greile, Rebstein
Rüden JüK	1.vielversprechend	AMAZING ARROW GORDON-PASSION Beatrice Neukomm, Zürich
Rüden JK	1.vorzüglich Jug.CAC Jugendsieger	SUNDOWNER'S AMARETTO-KISS D. Klaus / Fam. Muskat, Hüttenberg D

	2.vorzüglich Jugend RCAC	LUDSTAR YANKEE DOODLE Pia Blatter, Eptingen
Rüden ZK	1.sehr gut	CARROCHAN SALTIRE Nicole Waddell, Bercher
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC / BOS 2.vorzüglich RCAC	BLACK JOGGERS EBONY-SIDNEY Pia Blatter, Eptingen V'WILSONN DE LA ROSERAIE ENCHANTEE Odette Stradella, Montevrain F
Rüden OK	1.vorzüglich CAC 2.vorzüglich RCAC	LIRIC JUPITER LUDSTAR Zsofia Csatari, Szolnok H BIMBEAU DES PRALINES D'AUBEJOUX Christine Versavau, Buis-les-Baronnies F
Rüden VK	1.vorzüglich Veteranen CAC	NOLWEMS DU BOIS DE RIANCEY Odette Stradella, Montevrain F
Hündinnen WK	1.vielversprechend 2.vielversprechend	BLACK MYSTERY KISS ME GLAMOUR GIRL Edith Blaser, Hinwil BLACK MYSTERY KNOCK. ON HEAV. DOOR Brigitte und Theo Stuber-Schütz, Niederbipp
Hündinnen JüK	1.vielversprechend Jüngstensieger 2.vielversprechend	AMAZ. CHARM. SPIRIT GORDON-PASSION Elsa Turtschi, Thierachern AMAZ. SWEET MEMORY GORDON-PASSION Raphael Sutter, Galmiz
Hündinnen JK	1.vorzüglich Jugend CAC 2.vorzüglich Jugend RCAC	CASTILLE DES PRALINES D'AUBEJOUX Christine Versavau, Buis-les-Baronnies (F) BLUEBELL CHA BLACKBEAUTY Sylvia und Charles Kung, Travers
Hündinnen ZK	1.vorzüglich 2.vorzüglich RCAC	BLACK PEARL CHA BLACKBEAUTY Sylvia und Charles Kung, Travers BRILEY DES PRALINES D'AUBEJOUX Christine Versavau, Buis-les- Baronnies
Hündinnen GK	1.vorzüglich CAC / BOB 2.vorzüglich RCAC	SUNDOWNER'S WILD-WHOOPIE Kim Muskat, Asslar D LUDSTAR ULTRAVIOLET Josiane und Cendrine Cresp, Cabannes F
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC 2.vorzüglich RCAC	WARCHANT PANDORA AD Cécile Ramelli, Rebstein WARCHANT TWILIGHT SPREE Cécile Ramelli, Rebstein
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC	QUEEN'S SHADOW SIR GORDON Barbara Lüdi, Kehrsatz

	2.vorzüglich RCAC	ALTEA DU BOIS DES VENERES Reyes Vautrin, Molinons F
Hündinnen VK	1.vorzüglich Vet.CAC Veteranensieger	AICHA MY BLACKBEAUTY Sylvia und Charles Kung, Travers

Irish Setter

Rüden JK	1.vorzüglich	GARDEN STAR'S OVER THE MOON Harald H. Georg, Wila
Rüden ZK	1.vorzüglich CAC	BEAUTY COLOURS DE LA RAVERETTE Elisabeth Ding, Echarlens / Suzanne Perret
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC	GARDEN STAR'S DON QUIJOTE Harald H. Georg, Wila
Rüden OK	1.vorzüglich CAC / BOS 2.vorzüglich RCAC	XANTHOS DE LA RAVERETTE Heidi Mohler, Muri BE CHARMING COUNT OF SANTANA Doris Feller, Aarau
Rüden VK	1.vorzüglich Veteranen CAC 2.vorzüglich Veteranen RCAC	JARO DE LA RAVERETTE Silvia Keller, Kirchleerau GREAT NEW YORK DE LA RAVERETTE Cenzigson, Genève
Hündinnen JüK	1.vielversprechend Jüngstensieger 2.vielversprechend	CAMTESS DE LA COUR SAINT FLORENT Charlotte François - Poncey-sur l'Ignon F CENDWEN DE LA COUR SAINT FLORENT Gyslaine Bouteville-Moulard, Chanceaux F
Hündinnen JK	1.sehr gut	EILYN CIARA VOM GEBIRGSJÄGERHOF Stephanie Scheuber, Wettingen
Hündinnen ZK	1.vorzüglich CAC / BOB	BEAUTIF. MOON LIGHT DE LA RAVERETTE Suzanne Perret, Grattavache
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC 2.vorzüglich RCAC	YES FOR YELA DE LA RAVERETTE Danièle Hofer, Hirschthal ZANAELE DE LA RAVERETTE M. Martinez und L. Mayer, Villars-le-Terroir
Hündinnen VK	1.vorzüglich Vet.CAC Veteranensieger 2.vorzüglich Veteranen RCAC	GOLDEN DREAM DE LA RAVERETTE Déborah Perret, Grattavache MISS MUST DE LA RAVERETTE Danièle Hofer, Hirschthal

Irish Red and White Setter

Rüden JK	1.vorzüglich Jug.CAC Jugendsieger / BOS	AIDAN VON DER SCHÖNEN MATTE Ines Horisberger, Giebenach
Hündinnen GK	1.vorzüglich CAC / BOB	SORLEY RED NOKOMIS Carmen und Livia Lorenzi, Neukirch-Egnach

Tagessieger

Welpenklasse	GS BLACK MYSTERY KING OF THE ROAD Gabrielle Baumann, Hagendorn
Jüngstenklasse	ES PRINC. SCARLETT O'HARA OF SNOWDRIFT Maria Grüter, Oberkirch
Jugendklasse	ES FAIRRAY DUTCHESS Hans Slegers, Pavia I
Gebrauchshundklasse	GS SUNDOWNER'S WILD-WHOOPIE Kim Muskat, Asslar D
Veteranenklasse	IS GOLDEN DREAM DE LA RAVERETTE Déborah Perret, Grattavache

Zuchtgruppen

1. Platz	IS "DE LA RAVERETTE" Suzanne Perret, Grattavache
2. Platz	IS "OF SANTANA" Béatrice Nauer, Herznach
3. Platz	ES "FAIRRAY" Hans Slegers, Pavia I

zusammengestellt von Béatrice Nauer

Club Show in Meyrin 2008

...oder zu Besuch bei Freunden!



Am Sonntag, den 17. August 2008 luden unsere Freunde von der Regional Gruppe Romand zur diesjährigen Club Show in der Nähe von Genf in Meyrin ein.

Alles war gut vorbereitet, der Platz war optimal, auch wenn das Gras etwas hoch war, aber wir präsentierten ja schliesslich keine Bretonischen Spaniels, unsere Setter waren noch gut sichtbar.

Das Wetter hat sich trotz den eher pessimistischen Prognosen tapfer geschlagen, nur die Gordon Setter Champion Klasse Hündinnen wurden kurz verregnet, aber die konnten sich auch etwas angefeuchtet immer noch gut sehen lassen.

97 Hunde waren gemeldet, davon machte der Löwenanteil die Gordons mit 43 Hunden aus. 24 Irish Red und 21 English Setter waren mit von der Partie, mit 8 Exemplaren waren auch die Pointer recht stark vertreten. Obwohl der Irish Red and White Setter einen enormen Aufschwung in der Schweiz in den letzten zwei Jahren erfahren hat, waren leider doch nur 2 Hunde in Meyrin anzutreffen.

12 Zuchtgruppen waren gemeldet, davon 4 weiss / bunte, 6 schwarze und 2 rote. Es war sehr eindrücklich, als alle Gruppen fein säuberlich im Ring sortiert waren.

Ich denke, dass sicher die aus England eingeladene Richterin und Gordon Setter Züchterin Frances Boxall nicht ganz unschuldig am grossen Gordon Setter Ansturm war, waren wir doch alle sehr gespannt, was sie von unseren Gordons hielt.

Die beiden Schweizer Richter Franco Rubinato und Laurent Pichard waren aber sicher ein ebenbürtiges Richter Duo zu unserem Gast aus England.

Schön, dass so viele Aussteller den weiteren Weg nach Meyrin nicht gescheut haben, sogar aus Deutschland, Ungarn und sehr viele aus Frankreich haben den Weg nach Meyrin gefunden. Das ist doch für die Organisation sehr erfreulich.

Aber nun lassen wir noch ein paar Fotos und Schnappschüsse von der extra angeheuert Hof-Fotografin Brigitte Huber wirken, die den ganzen Tag mit ihrer Kamera präsent war, vielen Dank dafür...







Pia Blatter

CAC-Ausstellung in Meyrin

Am vergangenen Sonntag war es soweit. Um vier Uhr in der Früh machten wir uns bereit und nahmen den Weg nach Genf unter die Räder. Noch kein Verkehr und somit freie Fahrt Richtung Meyrin.

Auf einem grossen Gelände mit mächtigen Bäumen, die uns Schatten spendeten, fand die Clubshow statt.



Ich möchte den Organisatoren ein grosses Kompliment aussprechen, es war alles bestens organisiert und für unser Wohl war bestens gesorgt.

Nun also galt es Ernst. Mit einer tollen Richterin, die sehr viel Verständnis zeigte für meinen jungen Hund und seine noch etwas ungeübte Handlerin, ist es uns gelungen ein vv1 und "Best Puppy of Show" zu holen. Ich bin mächtig stolz auf diesen Erfolg und möchte an dieser Stelle Cécile Ramelli und Birgit Greile ganz herzlich DANKE sagen, dass sie mir diesen wunderbaren Hund anvertrauen.



Black Mystery King of the Road mit Gabrielle Baumann

Massagekurs 1. und 2. Teil

Immer, wenn sich ein Wahnsinns Platzregen über Oberentfelden ergiesst, dann haben wir Massagekurs im bestens abgeschirmten Ammann Center bei Corinne Wyss.

Sieben Teilnehmerinnen mit elf Hunden (meistens Rote) müssen sich am Anfang mit der Frage, ob wir unsere Hunde auch wirklich gut kennen würden, auseinandersetzen: Legt sich dein Hund mit Vorliebe eher meistens auf seine rechte Seite nieder oder doch eventuell häufiger auf die linke oder völlig unkontrolliert mal rechts oder mal links ab? Wieviel Puls und wieviele Atemzüge pro Minute zählt man bei ihm? Ab wieviel Grad hat er Fieber und ab wieviel Grad Fieber sollte man dringendst zum Tierarzt gehen? Belastet dein Hund im Stand alle vier Pfoten gleich stark? Welches ist das grösste Organ bei deinem Hund etc., etc.

Eigentlich wissen wir doch nicht grad so alles genaustens über unsere Hunde!

Damit Corinne Wyss uns die verschiedenen Massage Techniken erklären und beibringen kann, stellen wir anhand eines Knochenskelettes die Namen der diversen Körperteile, Muskel- und Sehnenpartien zusammen. Diese Vorbereitung und der Aufbau sind wichtig und helfen enorm. Auch muss man wissen, wann und wo eine bestimmte Massage gut tut und wann man auf eine Massage ganz verzichten soll und muss.



Wir beginnen mit dem langsamen, ruhigen Ausstreichen, von den Ohren bis ans Ende der vier Gliedmassen und wenden dieselben Ausstreichungen nach getaner Massage nochmals an. Alle Hunde liegen, geniessen und relaxen.

Die Massage kann die Verdauung positiv beeinflussen, kann Verhärtungen, steif gewordene Gelenke lockern, das Allgemeinbefinden heben... auf jeden Fall treten nach dem Kurs die „massierten“ Hunde jeweils zufrieden und locker ihren Heimweg an.

Die einzelnen Techniken, ganz einfache und auch für uns schwierigere Massagegriffe, kann man bei Corinne lernen. Diese hier zu beschreiben, sprengt die Platzmöglichkeiten und auch mein Können.

Über den 3. und letzten Teil des Kurses, „warm up and cool down“, werde ich im nächsten Pointer- und Setter-Heftli berichten. Der Kurs findet draussen statt, dabei wird es wahrscheinlich schön Action geben! Aber wir holen ja dann unsere „Wilden“ wieder mit sanfter Massage in ruhigere Phasen herunter...

Charlotte Fünfschilling

Hundemassage für Herrn und Frau Setter

Am 12. August 2008 war es soweit, der Himmel hatte sich verdunkelt und es goss in Strömen, als wir uns zum Massagekurs in Oberentfelden trafen. Die Leitung des Kurses lag in den Händen von Hundephysiotherapeutin Corinne Wyss und setzte sich aus drei Teilen zusammen.

Als erstes mussten sich die sieben Teilnehmer mit der Frage auseinandersetzen, wie gut kenne ich meinen Hund wirklich? Denn nicht nur die Fragen nach dem Ruhepuls des eigenen Hundes, den Atemzügen pro Minute oder der genauen Körpertemperatur wurden gestellt. Sondern auch welchen Vorderlauf der Hund als erstes auf eine Stufe setzt, wenn er die Treppe hochgeht. Streckt er sich nach einem Nickerchen gar nicht, nur vorne, nur hinten oder gar beides? Auf welcher Seite schläft der Hund? Belastet er im Stand alle vier Pfoten gleichmässig? Fragen über Fragen... während alle elf Setter friedlich vor sich hin dösten.

Derweil lernten wir den genauen anatomischen Aufbau unserer Hunde näher kennen. Vom Skelett zu den verschiedenen Gewebearten bis zum Verlauf der einzelnen Muskelpartien. Mit dieser Grundkenntnis des anatomischen Wissens konnte man die Zusammenhänge und Vorgänge besser erfassen und so die anschliessend vermittelten Massagegriffe mit Erfolg in die Tat umsetzen. Wobei es immer ein Pro und Kontra für eine Massage gibt. Beispielsweise sollte ein Hund mit Herz-Kreislauf Problemen nicht massiert werden. Da die Massage die Durchblutung anregt und so das Herz überlasten könnte.

Im zweiten Kursteil wurden die erlernten Massagegriffe und Techniken geübt und bei Bedarf verbessert. Angefangen wird eine Massage immer mit einem langsamen Ausstreichen. Danach wird gezirkelt, geschüttelt, gerollt, geknetet was das Zeug hält. Das Hautrollen sowie das Gliedmassenkreisen nicht zu vergessen. Am Ende werden die massierten Körperteile nochmals ruhig ausgestrichen.

Zudem bietet es sich an, vor der Massage eine Wärmetherapie durchzuführen mit einer heißen Rolle, Föhn oder Rotlicht. Durch die Wärme werden die Gefäße erweitert, was sich positiv auf die Entspannung des Hundes auswirkt.



Während beiden Kursabenden herrschte eine gemütliche und friedliche Atmosphäre.

Die Hunde genossen die Massage und die geschenkte Aufmerksamkeit.

Und so mancher Vierbeiner lief gegen Ende des Abends geschmeidiger und entspannter aus dem Raum, als er hereingekommen war.

Nun folgt nächste Woche der dritte und letzte Kursteil über warm up, cool down. Ich bin sehr gespannt.

Stephanie Scheuber

Einladung Vortrag Tierarzt

Achtung aufgepasst...

Vortrag über Hüftgelenkdisplasie und Kastration

Dies sind sicher beides Themen, mit denen ein Setter-Besitzer schon mal konfrontiert wurde und wo noch immer sehr viele Fragen auftreten.

Wann: Donnerstag, 25. September 2008

Wo: Restaurant Schiessanlage, beim Kursplatz Buchs, AG

Wegbeschreibung: Ab Autobahnausfahrt Aarau-Ost via Autobahnzubringer Richtung Aarau / Suhr fahren. Ausfahrt Buchs nehmen, gleich nach der Ausfahrt rechts Richtung Schiessanlage / Kehrlichtverbrennung fahren. Der Platz liegt hinter dem grossen Parkplatz zwischen Schiessanlage und KVA.

Zeit: 19.30 Uhr

Referent: Dr. med. vet. Matthias Volkert, Gross und Kleintierklinik Felber, Rheinfelden

Kosten: zirka CHF 15.00

Anmeldung: Pia Blatter, Schulstrasse 1, 4458 Eptingen

078 620 74 47

pia.blatter@bluewin.ch / fridolin@bluewin.ch



Anmeldeschluss: Donnerstag, 18.09.2008

Nicht zögern, gleich anmelden!!!



Einladung zur Internen Herbstprüfung 2008

- Datum: **Samstag, 25. Oktober 2008**
- Ort: **Pferderennbahn Aarau**
Anfahrt ab Autobahn-Ausfahrt Aarau-West und Aarau-Ost:
Richtung Aarau, in Aarau Richtung Telli/Schachen, dann Wegweiser Pferderennbahn, Schwimmbad (bei scharfer Kurve)
- Zeit: **8.30 Uhr**, Treffpunkt im Rennbahn Restaurant
- Anmelden: bis Montag, **13. Oktober 2008** an Ursula Minder
(mit neben stehendem Talon oder per E-Mail)
- Kosten: Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen: gratis
Nicht Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen:
CHF 80.00
- Verpflegung: Im Rennbahn Restaurant (Kaffee, Gipfeli, Getränke, Mittags-Menu bzw. Buffet)

Wichtig: Läufige Hündinnen sind der Prüfungs-Leitung vor der Prüfung zu melden und können in Prüfung A, B und C uneingeschränkt starten (am Schluss).

Bei den Apportier-Prüfungen sind läufige Hündinnen nicht zugelassen, ausser die Zusammensetzung der Gruppe lässt eine Teilnahme zu.

Der Vorstand und die Kursleiter und Kursleiterinnen wünschen den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und ihren Hunden schon jetzt viel Erfolg und Freude und einen tollen Tag im Aarauer Schachen.

Anmeldetalon Interne Herbstprüfung 2008

Name: Vorname:

Adresse:

Telefon: E-Mail:

KursteilnehmerIn 2008: Ja Nein

Gewünschte Prüfung: (bitte ankreuzen)

Prüfung A Prüfung B Prüfung C

Prüfung Apport 1 Prüfung Apport 2 Prüfung Wild-Apport

Angaben zum Hund:

Name des Hundes:

Rasse: Wurfdatum:

Stammbaumnummer: Hündin Rüde

Talon einsenden an:

Ursula Minder Chioru
Züriacker 3
5103 Möriken

oder alle Angaben per E-Mail an:

chioru@bluewin.ch

Einsendeschluss:

Montag, 13. Oktober 2008

Field Trial / gibier tiré in Muttersholtz, Elsass



20. / 21. / 22. November 2008

Field Trial (ohne Apport)

23. November 2008

Gibier tiré (mit Apport des geschossenen Wildes)

Das Anmeldeformular kann im Internet unter
www.setter.ch
runtergeladen werden.

Foto-Wettbewerb

Thema: Hund in Action

Beim Rennen, Spielen, Vorstehen, Schwimmen, Wandern,
Segeln, Jagen, Apportieren, etc. etc...

Pro Hund 1 Bild. Digitale Fotos in guter Auflösung mit Bildlegende (Name des Hundes und des Besitzers, Art der Action) einsenden. Bei Papier-Fotos Angaben auf Rückseite schreiben.

Preise:

1. Preis: Poster im Wert von CHF 200.00
2. Preis: Futter im Wert von CHF 90.00
3. Preis: Warengutschein im Wert von CHF 50.00

Einsendeschluss: 30. September 2008

Einsenden an: Christina Berner
Auensteinerstrasse 12
5023 Biberstein
berbi@swissonline.ch

Preisverleihung: an der GV vom 29. November 2008

Sämtliche Fotos werden auf unserer Homepage publiziert! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Alle mitmachen!

Einladung zur Generalversammlung der Regionalgruppe Deutschschweiz des SPCS

Datum: Samstag, 29. November 2008, 16.00 Uhr

Ort: Restaurant Schützenstube RSA
5033 Buch AG
Anfahrtsweg über: <http://www.rsa-buchs.ch>

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2007
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht Ressortleiterin Kurse und Ausbildung
6. Bericht des Kassiers zur Jahresrechnung 2007/2008
7. Bericht der Revisoren und Genehmigung der Jahresrechnung 2007/2008
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007/2008
9. Mitgliederbewegungen, Vorstellen der Neumitglieder
11. Tätigkeitsprogramm 2009
12. Anträge des Vorstandes
13. Anträge der Mitglieder
14. Genehmigung des Budgets 2008/2009, Jahresbeitrag 2009
15. Ehrungen, Fotowettbewerb
16. Verschiedenes

Anschliessend an die Generalversammlung wird von der RG D ein Apéro offeriert. Danach besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Nachtessen. Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder und Neumitglieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Wir werden ein Menu für das Nachtessen im
üblichen Rahmen (zirka CHF 35.00 pro Person) organisieren.



Anmeldung bitte bis spätestens 15. November 2008 an:

Ruth Stünzi
Lilienweg 6
8400 Winterthur
E-Mail: stuewi@bluewin.ch



Anmeldung für die Generalversammlung vom Samstag 29. November 2008

Name:Vorname:

Anzahl Nachtessen:

Unterschrift:



Protokoll der Generalversammlung vom 01.12.2007

Hotel Restaurant Egerkingen, Oltenerstrasse 22, 4622 Egerkingen
Beginn: 16.05 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Mitglieder und Gäste der RG D diesmal in der Nordwestschweiz. Speziell begrüsst er vom Vorstand des SPCS (Hauptclub) Frau Beatrice Nauer, Herznach.

Anwesend: Total 42 Personen davon 5 Gäste und 37 Stimmberechtigte,
absolutes Mehr 20,
zweidrittel Mehrheit 25

Entschuldigt: Iris Hämmig, Robert Deppeler, Silvia Keller, Roberto Pedrazetti,
Esther Ressel, Marianne Wirz, Ursula Epprecht, Heidi Crivelli,
Ernst Harder, Ursula Minder, Ursula Weber, Karin Nievergelt

Die Einladung zur Generalversammlung 2007 mit der Traktandenliste hat statutenkonform stattgefunden. Somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

1.1. Wahl der StimmenzählerInnen

Als StimmenzählerIn werden vorgeschlagen Chiara bzw. Angela Molinari, Jörg Brauen, und Stefanie Trüeb

Die Wahl erfolgt einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 2. Dezember 2006

Das Protokoll wurde in den News September/Oktober 2007 publiziert und heute mit bestem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht. Herzlichen Dank für deinen sehr gut abgefassten Jahresbericht (Beilage zum Protokoll).

Er wird ohne Wortbegehren einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Ressortleiterin Kurse und Ausbildung

Pia Blatter als Vertreterin von Ursula Minder Chioru (Spital) verliest den Jahresbericht (Beilage zum Protokoll).

Dieser wird ohne Wortbegehren einstimmig angenommen.

5. Bericht des Kassiers zur Jahresrechnung 2006/2007 (endend am 31.10.2007)

Bei Erlösen von Fr. 31505.75 und Aufwendungen von Fr. 30406.19 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 1099.56 ab.

An Mitgliederbeiträgen wurden Fr. 13'990.00 eingenommen, an Kursgeldern Fr. 16'830.00.

Im Grossen und Ganzen sind die Vorgaben des Budgets 2007 sowohl auf der Einnahmenseite als auch der Ausgabenseite vollumfänglich erreicht worden.

Die Bilanz 2007 zeigt sich ebenfalls von einer gesunden Seite. Flüssigen Mitteln im Betrag von Fr. 37'144.94 stehen Verpflichtungen (Lieferantenschulden, passive Rechnungsabgrenzungen) von Fr. 8'896.15 gegenüber.

Das Vereinsvermögen nach Verbuchung des Jahresgewinnes von Fr. 1099.56 beträgt neu Fr. 29'098.96. Insgesamt präsentiert sich die finanzielle Lage der RGD als sehr gesund.

Es werden keine Voten verlangt.

Die Generalversammlung vom 1. Dezember 2007 hat die Rechnung 2006/2007 vollumfänglich genehmigt.

6. Bericht der Revisoren und Genehmigung der Jahresrechnung 2006/2007

Die Rechnungsrevisoren Franz Frick und Astrid Bartlomé haben die Buchhaltung genauestens geprüft. Franz Frick verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag die sauber und korrekt geführte Jahresrechnung zu genehmigen. Er dankt Erwin Keller für die geleistete Arbeit.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006/2007

Die Rechnungsrevisoren Franz Frick und Astrid Bartlomé beantragen, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2006/2007 zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen des Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich in verdankenswerter Weise zur Wiederwahl. Als erstes wird Peter Fäs als Tagespräsident vorgeschlagen.

Die Wahl des Tagespräsidenten erfolgt einstimmig.

8.1. Wahl des Präsidenten

Peter Fäs, Tagespräsident, schlägt der Generalversammlung den bisherigen Präsidenten Giuseppe Scandella vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Giuseppe Scandella nimmt die Wiederwahl an. Herzlichen Dank für dein Engagement.

8.2. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder erfolgt in Globo

Der Tagespräsident schlägt der Generalversammlung die bisherigen Vorstandsmitglieder vor,

Kassier	Erwin Keller
Ressort Kurswesen	Ursula Minder Chioru
Ressort Veranstaltungen	Pia Blatter
Redaktionsleiterin	Christina Berner
Sekretärin	Ruth Stünzi

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt. Alle bisherigen Mitglieder nehmen die Wiederwahl an. Der Tagespräsident dankt allen für die geleistete Arbeit und wünscht dem Vorstand weiter gutes Gelingen.

9. Mitgliederbewegungen, Vorstellen der Neumitglieder

Mitgliederbewegung im Vereinsjahr 2006/2007

Mitgliederbestand am 31.10.2006 (nach Korrektur)	274
Neueintritte 2007	+23
Austritte	- 10
Streichungen (Beiträge nicht bezahlt)	<u>- 11</u>

Mitgliederbestand am 31.10.2007 **276**

Die Neueintritte im abgelaufenen Vereinsjahr (23) werden namentlich bekannt gegeben und wenn anwesend, persönlich willkommen geheissen.

10. Tätigkeitsprogramm 2008

Januar/Februar	Setterwanderung
16. Februar	GV SPCS im Tessin
Mai	Ringtraining
Mai/Juni	Nothelferkurs
Juni	Familien-Picknick und Field Trial Infotag im Quagliodromo in Ponte Tresa
August	Massage-Kurs für Hunde

September	Vortrag Tierarzt über Kastration Vor- und Nachteile und Hüftgelenkdisplasie
25. Oktober	Interne Herbstprüfung auf der Pferderennbahn, Aarau
November	Gibier Tiré in Muttersholtz
29. November	Generalversammlung 2008

Das Tätigkeitsprogramm wurde einstimmig angenommen.

11. Anträge des Vorstandes

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

13. Genehmigung des Budgets 2008/2009 – Jahresbeitrag 2009

Die Generalversammlung hat das Budget für das Vereinsjahr 2007/2008 vollumfänglich genehmigt. Bei erwarteten Erlösen von Fr. 30'800.00 und Aufwendungen von Fr. 30'500.00 schliesst die Rechnung voraussichtlich mit einem kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 300.00 ab.

Das Budget 2007/2008 rechnet mit einem durchschnittlichen Mitgliederbestand von 270 zahlenden Mitgliedern.

Die Erlöse der Kursaktivitäten sind auf Vorjahresniveau budgetiert.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

14. Ehrungen

Die Pokale bei dem Jahreswettbewerb werden gemäss Reglement nur an die Anwesenden Besitzerinnen und Besitzer der jeweils preisgekrönten Hunde abgegeben. Simone Meili meldete sich für einen ganz speziellen Kurs an (Erstellung von Pralinen). Zeitgleich mit unserer GV RGD findet dieser Kurs statt, deshalb schlägt der Präsident der Generalversammlung vor, wenn Simone Meili einen Preis gewinnen würde, ihr dieser trotz verspäteten Erscheinens abgegeben werden soll.

Dies wird von den Teilnehmenden an der GV einstimmig angenommen.

Die Gewinner des Jahreswettbewerbes 2007 werden im „NEWS“ Januar/Februar 2008 veröffentlicht. Der Vorstand gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Jahreswettbewerb ganz herzlich.

15. **Verschiedenes**

Der Präsident ruft die Anwesenden auf, an der Generalversammlung des SPCS, am Samstag, 16. Februar 2008, in Locarno teilzunehmen. Näheres erfahren sie aus der Revue des SPCS.

Die RG D übernimmt auch dieses Jahr einen Beitrag von Fr. 15.00 an dem anschliessenden Essen.

Unsere neue Homepage wird durch Peter Rohner vorgestellt. Die HP wird von den Anwesenden als übersichtlich und schön bezeichnet.

17. **Schluss der Generalversammlung**

Der Präsident Giuseppe Scandella dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der GV und wünscht allen eine gute Heimfahrt. Weiter lädt er alle zum Apéro ein (wird von der RGD spendiert).

Schluss der GV um 17.20 Uhr

Winterthur, 12. Dezember 2007

SPCS RGD
Der Präsident

SPCS RGD
Die Sekretärin

Giuseppe Scandella

R. Stünzi

Geht an:

- alle Vorstandsmitglieder

zur Kenntnis an:

- Herrn Roberto Pedrazzetti, Präsident SPCS,
Via alle Vigne, 6515 Gudo

Jahreswettbewerb

Reglement

1. Der Wettbewerb erstreckt sich über das Vereinsjahr, identisch mit dem Geschäftsjahr (1. November – 31. Oktober).
2. Teilnahmeberechtigt sind alle englischen Vorstehhunde, die im Besitz von Mitgliedern der RG D sind und durch den Besitzer oder dessen Familienangehörige an Leistungsprüfungen und Ausstellungen geführt werden.
3. Für den Wanderpokal zählen höchstens 2 Ausstellungsergebnisse und 4 Prüfungsergebnisse, unabhängig davon, wo sie erreicht wurden. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die Ergebnisse an Schweizer Ausstellungen und Prüfungen.
4. Für die Pokale Schönheit gilt, dass höchstens 4 Ausstellungsergebnisse zählen, wobei mindestens 2 Ausstellungen in der Schweiz besucht sein müssen.
5. Für die Pokale Arbeit gilt, dass höchstens 4 Prüfungen zählen.
6. Als punktberechtigt gelten CACIB- und CAC-Ausstellungen sowie alle von der FCI anerkannten Leistungsprüfungen, welche die Feldsuche beinhalten.
7. Teilnehmer des Jahreswettbewerbs müssen bis am 10. November (Poststempel) die Ergebnisse schriftlich (Kopien der Ergebnisse und des Stammbaumes) an das Sekretariat der RG D einreichen.
8. Die Preise für den Jahreswettbewerb werden an der GV übergeben. Wer an der GV nicht teilnimmt oder sich vertreten lässt, verzichtet auf eine Prämierung.
9. Bei der Berechnung gilt jeweils nur die höchste Auszeichnung pro Ausstellung und Prüfung.

Pokale

Schönheit:

Für den schönsten Rüden und die schönste Hündin jeder Rasse.

Arbeit:

Für den besten Rüden und die beste Hündin jeder Rasse.

Schönster Jugend:

Für den schönsten Jungrüden und die schönste Junghündin jeder Rasse (Ergebnisse müssen in der Jugendklasse erreicht werden).

Wanderpokal:

Für den erfolgreichsten Hund. Es gilt das Punktemaximum aus Schönheit und Arbeit.

Punkteverteilung

Leistungsprüfungen:

CACIT	100 Punkte
Res. CACIT	90 Punkte
CACIT	80 Punkte
Res. CACIT	70 Punkte
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte
Gut oder 3. Preis	30 Punkte
CQN	20 Punkte
Jugendanlageprüfung	25 Punkte

Ausstellungen:

BOB (mit CACIB)	60 Punkte
BOB (mit CAC)	50 Punkte
BOS (mit CAC)	45 Punkte
CACIB	50 Punkte
Res. CACIB	40 Punkte
CAC	30 Punkte
Res. CAC	20 Punkte
VDH-CHA	30 Punkte
Res. VDH-CHA	20 Punkte
Vorzüglich 1	10 Punkte
Vorzüglich 2	9 Punkte
Vorzüglich 3	8 Punkte
Vorzüglich 4	7 Punkte
Vorzüglich	6 Punkte
Sehr gut	5 Punkte
Jugend CAC	20 Punkte
Jugend Res. CAC	15 Punkte

Aarau, 2. Dezember 2006
Präsident: Giuseppe Scandella

Anmeldung bis am 10. November (mit Kopien der Resultate und des Stammbaums und ausgefülltem Anmeldetalon) an:

Ruth Stünzi
Lilienweg 6
8400 Winterthur
E-Mail: stuewi@bluewin.ch

Anmeldetalon Jahreswettbewerb

Hund:.....

Besitzer:.....

Leistungsprüfungen		Anzahl	Punkte
CACIT	100 Punkte		
Res. CACIT	90 Punkte		
CACT	80 Punkte		
Res. CACT	70 Punkte		
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte		
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte		
Gut oder 3. Preis	30 Punkte		
CQN	20 Punkte		
Jugendanlageprüfung	25 Punkte		

Ausstellungen		Anzahl	Punkte
BOB (mit CACIB)	60 Punkte		
BOB (mit CAC)	50 Punkte		
BOS (mit CAC)	45 Punkte		
CACIB	50 Punkte		
Res. CACIB	40 Punkte		
CAC	30 Punkte		
Res. CAC	20 Punkte		
VDH-CHA	30 Punkte		
Res. VDH-CHA	20 Punkte		
Vorzüglich 1	10 Punkte		
Vorzüglich 2	9 Punkte		
Vorzüglich 3	8 Punkte		
Vorzüglich 4	7 Punkte		
Vorzüglich	6 Punkte		
Sehr gut	5 Punkte		
Jugend CAC	20 Punkte		
Jugend Res. CAC	15 Punkte		

Punkte Total

Blackberry Wanderpreis

Für den besten Gordon Setter Field Trialer aus Schweizer Zucht

Reglement

1. Der Wanderpreis wird parallel zum Jahreswettbewerb alljährlich an der GV der Regionalgruppe Deutschschweiz des SPCS vergeben.
2. Der Wettbewerb erstreckt sich über das Vereinsjahr, identisch mit dem Geschäftsjahr (1. November – 31. Oktober).
3. Teilnahmeberechtigt sind alle Gordon Setter, die im Besitz von Mitgliedern der RG D sind, aus Schweizer Zucht stammen und durch den Besitzer oder dessen Familienangehörige geführt werden.
4. Als Mindestformwert wird ein "sehr gut", erzielt an einer Schweizer Ausstellung, verlangt.
5. Es zählen höchstens 4 Prüfungsergebnisse, unabhängig davon, wo sie erreicht wurden. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die Resultate aus Schweizer Prüfungen.
6. Als punkteberechtigt gelten alle von der FCI anerkannten Leistungsprüfungen, welche die Feldsuche beinhalten.
7. Bei der Berechnung gilt jeweils nur die höchste Auszeichnung.
8. Die Teilnehmer müssen bis am 10. November (Poststempel) die Resultate schriftlich (Kopien des Leistungsheftes und des Formwertes) an das Sekretariat der RG D einreichen.
9. Wer an der GV nicht teilnimmt oder sich vertreten lässt, verzichtet auf eine Teilnahme.

Punkteverteilung

CACIT	100 Punkte
Res. CACIT	90 Punkte
CACT	80 Punkte
Res. CACT	70 Punkte
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte
Gut oder 3. Preis	30 Punkte
CQN	20 Punkte
Jugendanlageprüfung	25 Punkte

Aarau, 2. Dezember 2006
Präsident: Giuseppe Scandella

Anmeldetalon Blackberry Wanderpreis

Hund:.....

Besitzer:.....

Leistungsprüfungen		Anzahl	Punkte
CACIT	100 Punkte		
Res. CACIT	90 Punkte		
CACT	80 Punkte		
Res. CACT	70 Punkte		
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte		
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte		
Gut oder 3. Preis	30 Punkte		
CQN	20 Punkte		
Jugendanlageprüfung	25 Punkte		

Punkte Total

Anmeldung bis am 10. November (mit Kopien der Resultate und des Stammbaums und ausgefülltem Anmeldetalon) an:

Ruth Stünzi
Lilienweg 6
8400 Winterthur
E-Mail: stuewi@bluewin.ch

Experten und Rat-Schläger

Seit ich mich – wenigstens ein bisschen – um die Erziehung von Lumpi kümmerge, habe ich Dutzende von Hunde-Erziehungs-Experten kennengelernt. Ich bin mehreren Spezialisten für Hunde-Ernährung begegnet. Und viele Besitzer des “besten Hundes der Welt” sind mir über den Weg gelaufen. Ich habe Stunden verbracht in Gesprächen über die richtige Methode der Erziehung – auch wenn ich meistens, weil Anfänger, nur zuhören durfte. Und ich habe sicher zehnmal “die ultimative Methode” um die Ohren geschlagen bekommen.

Um fair zu sein: Ich bin wirklich ein Anfänger. Und ich habe auch wirklich hilfreiche Rat-Schläge, Tipps und Hilfen erhalten. Ein paar wenige Trainerinnen und Trainer haben mich auf dem anspruchsvollen Weg verständnisvoll begleitet. Zu diesen gehören in erster Linie Ursula Minder, Giuseppe Scandella, Werner (von dem ich nicht einmal den Nachnamen weiss) und Kathrin Pampaluchi. Von ihnen habe ich nicht “die einzige Methode” oder “den sicheren Trick” gelernt. Ich habe erfahren, dass mein Hund eine Seele hat, ein paar höchst individuelle Eigenschaften, ein persönliches Verhalten. Ich habe gemerkt, dass nicht der Hund etwas lernen muss – er kann schon (fast) alles – sondern ich. Nicht Lumpi muss sich auf mich einlassen, sondern ich muss mich auf ihn einstellen. Nicht der Hund muss verstehen, was ich will, sondern ich muss lernen, in seiner Sprache zu reden, mich gemäss seiner Art zu verhalten.

Und im Übrigen: der Hund muss gar nichts. Aber er tut alles gerne, wenn er als Partner anerkannt wird. Und noch etwas habe ich schmerzlich gelernt: der Hund will als vollkommener Hund wahrgenommen werden, nicht als unvollkommener Mensch.

Ich nehme an, dass die meisten Hundebesitzer und -erzieher ebenfalls zu diesen Erkenntnissen gekommen sind. Ich frage mich nur, warum so viele von ihnen mir ihre Rat-Schläge um die Ohren hauen wollen / müssen.

Ich möchte noch etwas zu Lumpis Seele sagen: In ihr äussert sich seine Einzigartigkeit, seine Persönlichkeit. In seiner Seele zeigt sich seine Individualität, seine Besonderheit. Ein Grundstock dazu ist bestimmt in der Rasse angelegt. Ein Vorstehhund wird immer ein Vorstehhund bleiben. Und doch ist da noch so viel Raum für alle möglichen – manchmal auch unmöglichen – Eigenheiten. Und durch seine warmen Augen lässt er mich manchmal einen tiefen Blick in seine Seele tun. Ich bin überzeugt, dass Hunde nicht lügen können. Lumpis Schalk ist echt, seine Wut auch und sein Ärger bei der Fellpflege. Und sicher auch seine Zuneigung, seine Gesten der Unterordnung und seine Zeichen der Reue nach einer Zurechtweisung. Wenn er mir seinen Kopf in den Schoss legt, ist das wohl nicht nur sein Bedürfnis nach Streicheleinheiten.



Zurück zu den Experten und Rat-Schlägern. Oder vielmehr zu den Hundebesitzern, die aufs Expertentum und aufs Rat-Schlagen verzichten können: diese reden – wenn sie überhaupt etwas sagen – gerne von “Vertrauen“. Und man siehts ihnen auch an. Es herrscht ein Verhältnis von grossem Vertrauen zwischen Mensch und Hund. Ob mit oder ohne Leine: man sieht, dass die beiden zusammengehören. Man spürt die Verbindung, das Zusammengehören. Da ist “Gehorsam“ keine Frage mehr, da ist Harmonie. – Und dahin möchte ich mit Lumpi (der übrigens Fynn heisst und ein irischer Setter ist) auch kommen. Es ist mir aber sehr bewusst, dass das nur durch Arbeit und Fleiss und Üben und Lernen erreichbar ist. Ich weiss auch, dass Rat-Schläge nicht helfen können. Und so kann ich getrost auch weiterhin in den Gesprächen über die “ultimativen Methoden“ mit nur einem Ohr hinhören und nur ein Auge auf die Experten werfen. Das andere Ohr hört auf Lumpis Bedürfnisse und das zweite Auge richtet sich auf sein Verhalten.

Ich werde weiterhin an den Kursen teilnehmen und ich werde neugierig diejenigen beobachten, die nicht so viel reden. Ich werde versuchen, diejenigen nachzuahmen, die so souverän mit dem Hund umgehen. Ich werde üben, trainieren, erfolgreich sein, scheitern, nochmals von vorn anfangen, mich nicht (immer) entmutigen lassen, mit Lumpi spielen statt an ihm herumzunörgeln. Und so werden wir vielleicht dereinst zwei Vertraute und Vertrauende werden.

Franz Wassmer

Pretty macht Bootsferien



Brigitte Schenk

Ferien bei den Füchsen

Sie soll aus einer Zucht im Tessin stammen, die kleine English Setter Hündin – viel mehr weiss man nicht über sie und ihre Herkunft.

Über wahrscheinlich mehrere Stationen und einige Umwege ist sie letztendlich in einem Tierheim im Zürcher Oberland gestrandet. Vom Menschen hat sie wohl nur wenig Gutes erfahren, denn sie ist scheu und zurückhaltend.

Trotzdem oder gerade deswegen verliebt sich eines Tages ein Mensch in sie und möchte sie mit sich nach Hause nehmen.

Doch die kleine English Setter Hündin ist da anderer Meinung. Noch bevor sie ihr neues Zuhause auch nur angeschaut hat, ist sie dem neuen Besitzer davon gelaufen.

Und hier beginnt eine ganz unglaubliche Reise, die ganze 16 Monate dauerte, denn erst nach so langer Zeit war die kleine English Setter Hündin wieder im Tierheim!

Was aber hat sie gemacht in dieser Zeit? Zuerst ist sie kreuz und quer durch den halben Kanton Zürich gelaufen. Immer wieder einmal hat man sie gesehen, einmal sogar auf der Überwachungskamera des Zürcher Milchbuck-Tunnels.

Dann, nach einigen Monaten des Herumstrolchens hat sie sich in der Gegend von Glattbrugg einem Fuchsrudel angeschlossen. Warum die Füchse ihr ein neues Zuhause gaben, ist ungeklärt. Ihr auf jeden Fall hat es dort gefallen, denn sie blieb "sesshaft".

Die Menschen hätten sie nun gerne wieder eingefangen, aber alle Versuche blieben erfolglos – die kleine English Setter Hündin mied nämlich nicht nur alle Menschen, sondern sie unterliess auch jeglichen Kontakt zu anderen Hunden.

Nachdem man zwei Wochen lang versucht hatte, sie an ein Auto zu gewöhnen, indem man ihr daraus Futter zuwarf, konnte man dann endlich einen Schuss aus einem Betäubungsgewehr auf sie abgeben. Schon halb in Narkose, entwischte sie erneut und man fand sie erst nach einer Stunde, friedlich schlafend im Wald.

In der Zeitung war ein Bild von ihr, darunter stand: „Danke an alle, die seit 1½ Jahren geholfen haben, mich zu finden!“

Ob sie wohl wirklich so etwas gesagt hätte, wenn man sie hätte fragen können?

Herzlichen Dank an Robert Osterwalder, der mir diese Geschichte zugetragen hat.

Christina Berner

Apport 1 in Buchs

Der Kursplatz Buchs liegt, geografisch betrachtet, mitten im Einzugsgebiet der Regionalgruppe Deutschschweiz und ist wohl deshalb der meist besuchte Übungsplatz.

Neben einer grossen eingezäunten Wiese gibt es einen gedeckten Grillplatz mit Tisch, alle nur erdenklichen Geräte für Hund und Meister zum Spielen und Üben und nach starken Regenfällen entsteht ein kleiner Teich, der beinahe schon zur Entenjagd einlädt.

In Buchs werden vom Junghundekurs bis zum Refresher alle Kurse angeboten. Kursleiter und Kursleiterinnen sind: Werner Hostettler, Ursula Minder, Brigitta Scandella, Giuseppe Scandella und Simone Meili.

Heute steht Apport 1 auf dem Programm, geleitet von Simone Meili. Treffpunkt ist nicht der Kursplatz, sondern ein Parkplatz bei der Aare, damit die Hunde auch Wasserapport üben können. Leider sind von den vier Teilnehmenden nur zwei anwesend, diese dafür aber besonders motiviert. Hunde, die diesen Kurs besuchen, sind nicht nur Beinahe-Champions, was den Grundgehorsam angeht, sie haben auch alle grosse Freude am Apportieren.

So geht es gleich los und auf einer Waldstrasse wird das 2 kg schwere Apportierholz in 100 Meter Entfernung sichtig ausgelegt.



Danach wird der ungefähr 2.5 kg schwere Fellsack so versteckt, dass der Hund ihn über ein kleines Hindernis zurück bringen muss.

Auch diese Übung wird von den Hunden mit viel Enthusiasmus und zur Zufriedenheit der Meister erledigt.



Schon kommen die nächsten Disziplinen: das Dummy wird auf halber Höhe in eine Holzbeige gesteckt, es soll den Hunden ja nicht langweilig werden und ein Suchen in der Höhe ist eine neue Herausforderung für Kopf und Nase. Dann wird die halb mit Wasser gefüllte, mit Fell umwickelte Petflasche im Unterholz versteckt.



Nun ist Apportieren aus dem Wasser angesagt. Damit die ausgesuchte Wasserstelle tief genug ist, darf Buffy, die Hündin von Simone Meili, es

vormachen. Schon hat sie vier Enten entdeckt, die sehr verlockend sind, aber Buffy weiss, was sich gehört, lässt die Enten in Ruhe und apportiert brav.



Auch die anderen Hunde scheinen das Schwimmen zu geniessen, das Dummy muss wieder und wieder geworfen werden...



Nun sollen die Hunde ihr Können beim Verloren-Bringen demonstrieren. Während sie neben ihrem Meister Fuss laufen, lässt dieser einen beliebigen Gegenstand unbemerkt fallen. Dann wird angehalten und der Hund zurück geschickt, auf der Spur seines Meisters. Er soll nun den Gegenstand finden und bringen – kein Problem für die Vierbeiner.

Zuletzt kommt das Schwierigste: Eier apportieren, eine Herausforderung für die feinen Nerven einer Hundeschnauze. Dass hier ab und zu ein Ei zu Bruch geht, ist selbstverständlich, aber mit der Zeit wird jeder Hund auch das perfekt können.



Langsam wird es dunkel, viel zu schnell war dieser interessante Abend vorbei. Ich hätte gerne noch länger zugeschaut, wie unsere Vierbeiner mit grosser Freude bei der Arbeit sind. Sie aber sind müde ob all der Nasenanstrengung und froh, dass sie im Auto nun etwas schlafen können.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Simone Meili und die Teilnehmenden vom Apportierkurs. Es war ein wirklich schöner und interessanter Abend.

Christina Berner



Wer meint, dieses Buch brauche ihn nicht zu interessieren, denn sein(e) Hund(e) sei(en) ja nicht aggressiv, könnte sich vielleicht in zweierlei Hinsicht täuschen.

Erstens greift dieser Titel zu wenig weit, was den Inhalt des Buches anbetrifft. Zwar wird aggressives Verhalten, dessen Ursachen und Folgen, ausführlich beschrieben, doch die Lektüre bietet noch einiges mehr. Manch einer, der schon viele Hunde aufzog und führte, wird sich wieder bewusst, welchen Faktoren er möglicherweise zu wenig Beachtung schenkt beziehungsweise was in all den Jahren an Wissen bezüglich des Hundewesens wieder vergessen gegangen ist.

Zweitens ist aggressives Verhalten bei Hunden viel mehr verbreitet, als man annimmt.

Und selbst wenn wir es uns nur ungern eingestehen, vielleicht nicht einmal als solches wahrnehmen: auch unsere Hunde zeigen aggressives Verhalten, denn dieses gehört zu ihrem natürlichen Verhaltensrepertoire.

Das Buch zeigt zunächst in einer kleinen Einführung soziale Struktur, Jagdverhalten und Entwicklung von Wölfen im Vergleich zu Hunden oder anders ausgedrückt, versucht es, die Frage zu beantworten, wie viel Wolf eigentlich in unserem Haushund steckt. Mehr als man denkt und weniger als man meint? Tatsache ist, ein Hund, der bei Menschen aufwächst, besonders wenn er alleine gehalten wird, hat es nicht leicht. Der Mensch sendet für ihn konfuse Signale aus, nimmt seinerseits jedoch die Signale des Hundes im besten Fall nicht oder ungenügend wahr oder deutet sie im schlechtesten Fall falsch. Der Mensch kommuniziert hauptsächlich über die Sprache, während der Hund sich auch beim Menschen vor allem an der Körpersprache orientiert; Missverständnisse sind also vorprogrammiert.

Ein Beispiel aus dem Buch:

„Wir Menschen möchten von Hunden vor allem zwei Dinge: einerseits Nähe und „Liebe“, andererseits die Anerkennung als „Alphatiere“. Wölfe und Hunde signalisieren sich jedoch gegenseitig ihre Achtung unter anderem, indem sie dem Ranghöheren Platz machen, ihm ausweichen und respektvoll Abstand halten. Nähe und Respekt sind daher nicht automatisch miteinander vereinbar und selbstverständlich.“

Es ist erstaunlich, dass die Beziehung Mensch Hund trotzdem in den meisten Fällen so gut abläuft, berücksichtigt man die enormen Unterschiede in der Kommunikation.

In einem weiteren Kapitel wird uns einmal mehr nahe gebracht, wie Hunde überhaupt lernen. Fast alle, die kynologischer Literatur nicht abgeneigt sind, wissen, was mit klassischer beziehungsweise instrumenteller Konditionierung gemeint ist, sie kennen die Unterschiede zwischen positiver und negativer Bestärkung und Bestrafung. Und dennoch kann eine kleine Repetition nicht schaden. Hand aufs Herz: kommt es nicht immer wieder vor, dass wir, besonders wenn wir selber gestresst sind, den Hund bestrafen (schimpfen, Leinendruck, sogar schütteln am Nackenfell) und uns dabei nicht bewusst sind, dass Strafen nicht den gewünschten und schon gar nicht den anhaltenden Erfolg bringt. Jedenfalls bringt unsere Aggression nicht den Erfolg im Sinne von Unterdrückung des unerwünschten Verhaltens, denn der Lerneffekt unterbleibt und unser Verhalten kann im Gegenteil das Verhalten des Hundes noch verstärken. Jedenfalls stimmte mich die Lektüre doch ab und zu nachdenklich, und ich musste mir eingestehen, dass ich gewisse Signale meiner fünfmonatigen Junghündin nicht immer erkenne und ihr Lernverhalten oftmals missachte.

Der Hauptteil des Buches handelt, entsprechend dem Titel, vom aggressivem Verhalten der Hunde. Zunächst lehrt es uns, dass die (auch nur vermeintliche) Beeinträchtigung der Lebenssituation (Raum, Nahrung, Fortpflanzung, Betreuung der Nachkommen) einen Konflikt mit der Umwelt auslöst, welcher seinerseits ein so genanntes agonistisches Verhalten hervorruft. Dieses dient dazu, den Abstand zu den als bedrohlich empfundenen Gegenständen oder Lebewesen zu vergrößern. Bedrohung, Konkurrenten, Feinde sollen auf Distanz gehalten, zum Rückzug bewegt oder vernichtet werden. Die zugehörigen Verhalten können sowohl aggressiv wie defensiv sein. Man spricht in diesem Zusammenhang von den vier F:

- Fight: Kampf
- Flight: Flucht
- Freeze: Erstarren
- Flirt: Übersprunghandlung, entschärfende Verhaltensweisen

Aggression ist die Bereitschaft zur gegnerischen Auseinandersetzung, eine Sammelbezeichnung für Angriffs-, Verteidigungs- und Drohverhalten. Das Buch zeigt, zum Teil mit Abbildungen, die verschiedenen Verhaltensmuster. Die Ursachen dafür werden ausführlich beschrieben, ebenso die Frage nach dem Auslöser für aggressives Verhalten. Die Autorin unterscheidet zwischen Aggression gegenüber bekannten und unbekanntem Artgenossen und Menschen und gibt Tipps für den Umgang mit den verschiedenen Aggressionen.

Hier bleibt das Buch jedoch leider oft etwas vage und wenig hilfreich. Es nützt nichts, zu wissen, dass man aggressives Verhalten nicht überbewerten soll, denn zeigt der eigene Hund solches, zum Beispiel Imponiergehabe gegenüber einem anderen Rüden, wird erwartet, dass man den Hund sofort massregelt

(tut man es nicht selber, vergreift sich womöglich ein Fremder an unserem Hund). Es hilft nichts, sich im Klaren darüber zu sein, dass diese strafende Einwirkung eher zu einer Verschlechterung der Situation führt. Andererseits wissen wir, dass wenn der Hund Erfolg hat mit aggressivem Verhalten, er dies vielleicht immer wieder zeigen wird. Wie also soll Mann/Frau sich in der entsprechenden Situation wirklich verhalten?

Zwar gibt die Autorin durchaus Anweisungen (keine Gegenaggression, keine Versuche der Beruhigung, kein Vermeiden der entsprechenden Situation), doch wie bereits erwähnt, ist zumindest für mich nicht immer ersichtlich, wie man den Hund denn in der entsprechenden Situation umkonditionieren kann und soll. Manchmal bleiben die Lösungsansätze auch auf einem etwas theoretischen Niveau und helfen besonders einem Hundeneuling nicht wirklich weiter.

Allerdings muss man der Autorin auch Recht geben, wenn sie schreibt, dass bei jeder immer wiederkehrenden Aggression auch die Ursache beziehungsweise die Vorgeschichte genau untersucht werden muss, bevor man gezielt handeln kann.

Die Frage, wie viel Aggression wir bei unseren Hunden dulden sollen und dürfen, ist schwierig zu beantworten.

„Aufgrund der gegenwärtigen Situation in der Öffentlichkeit und derzeitigen politischen Lage ist es sehr leicht nachvollziehbar, dass Hundehalter bei aggressiver Kommunikation zwischen Hunden schnell eingreifen. Es bieten sich in der modernen Gesellschaft weder Hundehaltern noch Hunden ausreichend Möglichkeiten zu lernen, wie man angemessen mit Konflikten und aggressivem Verhalten umgeht.“

Die Lektüre dieses Buches lohnt sich auf jedem Fall und sei es nur, damit wir uns wieder einmal bewusst werden, wie Hunde eigentlich funktionieren. Denn das ist meines Erachtens die Hauptursache der meisten Probleme mit dem Hund: Menschen wenden bei ihren vierbeinigen Begleitern menschliche Maßstäbe an und werden sich nicht gewahr, dass Hunde eben anders sind.

Jones, Renate Dr. med. vet.:

Aggressionsverhalten bei Hunden. Auch nette Hunde streiten

Franckh-Kosmos Verlag Stuttgart, 2003

ISBN 3-440-09301-8

CHF 36.90

Nachtrag:

Am Tag, als ich diese Buchbesprechung schrieb, begegnete ich mit meiner 6½ – jährigen Hündin Juna einer Familie mit einem Collie. Aufgrund der langen Haare konnte ich aus der Distanz nicht erkennen, ob es sich um einen Rüden oder eine Hündin handelte. Beide Hunde liefen frei, Juna hatte einen Ball im Fang. Der Collie stürmte sofort auf Juna zu und war, trotz vieler Rufe seiner Besitzer, nicht bereit, zu ihnen zurück zu kehren.

Ich sagte nichts und liess den Dingen ihren Lauf, denn ich wusste, Juna würde das gut regeln, so wie sie das immer tat. Juna hielt an, wandte den Blick deutlich ab, liess den Ball fallen. Sie signalisierte ganz klar, dass von ihr keine Gefahr ausgeht und sie an einer Auseinandersetzung kein Interesse hat. Der Collie jedoch ging mit Imponiergehabe frontal auf sie zu, blickte sie direkt an. Beide Hunde standen sich nun genau gegenüber. Juna knurrte, bellte zweimal, schnappte und machte zwei Sätze nach vorne. Sie gab so zu erkennen, du bist mir zu nahe, halte Abstand, das ist mein Ball. Der Collie verstand sofort und zog sich zurück.

Nicht so die Familie des Hundes. Ängstlich leinten sie den Hund, der vollkommen richtig reagiert hatte, an und zogen ihn fort. Wahrscheinlich dachten sie über Juna Folgendes: Was für ein aggressiver, böser Hund, der nicht erzogen ist!

Sie hatten das Buch von Renate Jones nicht gelesen, sonst wüssten sie, dass alles seine Richtigkeit hatte. Und wann lesen Sie das Buch?

Barbara Gloor

Sydney erzählt...



Hallo liebe Freunde

Ist es euch auch schon mal so ergangen und ihr habt geglaubt, im Paradies zu sein? Endlose weite grüne Flächen, die sich von Horizont zu Horizont erstrecken und nur so einladen, um erkundet zu werden und das im flottesten Galopp, den man zu bieten hat.



Dann das Sahnehäubchen: Hasen in rauen Mengen, nicht etwa fünf Langohren auf der ganzen Fläche, nein, fünf auf einen Quadratmeter! Die vor unseren Nasen Ringelreihen spielen oder sich dreist in ihre Sasse drücken und nur darauf warten, bis man sie fast erreicht hat, um dann unter unseren Fuss-

sohlen hervor zu spritzen. Unsere Zweibeiner kostet dieser Anschlag wertvolle Jahre ihres Lebens, wenn sie nicht gleich an Ort und Stelle einem Herzinfarkt erliegen, uns peitscht dies das Adrenalin nur so in die Adern und der Trieb, sich Meister Lampe zu greifen, kann nicht mehr gebremst werden.

Und wenn man dann so richtig voll Motivation hinter den Langohren her prescht und es nur noch Sekunden dauert, bis man sich Lampe gekrallt hat, tönt es plötzlich: „Merlin (oder Kaya oder Jessy oder Charly), komm Gassi gehen!“ und man wird jäh aus diesem schönsten aller Träume gnadenlos raus gerissen. WER KENNT DAS NICHT?

Nur, ich kann euch sagen, dies ist alles gar nichts gegen das was nun folgt.

Also wie gehabt, endlose Weiten, Meister Lampe und in wenigen Momenten einen leckeren Snack für mal so kurz zwischen durch und dann, laut, schrill und markerschütternd ertönt die Trillerpfeife und ebenso unangenehm bis in die Haarwurzeln wird einem ein verbales Down entgegen geschmettert. Gefolgt von einem weiteren Pfeifkonzert und akustischem Donnerwetter in Form von Frauchens Wallküren Sopran. Da überlegt man wirklich einen Moment lang, ob es nicht eventuell doch besser wäre, Meister Lampe halt für einmal von dannen ziehen zu lassen und sich wieder den wirklich ernstesten Dingen des Lebens zu zuzuwenden, nämlich ein Kiki zu suchen... Aber die nächste Chance kommt bestimmt...

Dieser allmächtigen Versuchung werden ich und meine beiden Kumpels und eine weitere Schweizer Delegation Mitte September wieder ausgesetzt. Die Hasen sind gar nicht so schlimm, aber sich an den Gehorsam zu halten, das ist nicht immer so einfach. Ich als Dienstältester habe mich doch recht gut im Griff und Frauchen lässt mir auch mal ein kleines Anhetzen eines Hasen durch, aber dann muss ich wieder parieren, wenn ich nicht zu Fuss aus dem Burgenland zurück laufen will. Aber für die jüngeren unter uns ist es schon eine arge Verleitung und so manchem geht das Temperament doch durch.

Aber ich freue mich riesig auf diese weitere Trainingswoche in Österreich, ich hoffe nur, dass wir einmal mit dem Wetter etwas mehr Glück haben, auch wenn es heisst, es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Ausrüstung. Der, von dem dieser Spruch ist, ist sicherlich noch nie mit 15 kg Dreck und Lehm an den Füßen und an den Haaren quer durch den Acker gestieft und hat sich horizontal in die Nase regnen lassen. Nicht wirklich schön, aber was macht man nicht alles für die Kikis.

Hier kommen noch ein paar Bilder vom letzten Mal, um euch zu zeigen, von was ich sprech und was die Herausforderung Expedition Kiki / Burgenland ausmacht...





Euer Sydney

Shannon feiert Geburtstag



Am 28. August feierte unsere old lady Shannon ihren 13. Geburtstag. Sie hat ihre 'senilen Momente', ist aber trotzdem noch immer die alles bestimmende Dame im Hause Coppersheen!

Ganz herzliche Gratulation!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der SPCS RG D News erscheint Mitte November 2008 zum Thema:

Fotowettbewerb

Was ich schon immer erzählen wollte

Redaktionsschluss: Montag, 27. Oktober 2008

Neben hoffentlich vielen tollen Fotos, die am Fotowettbewerb teilgenommen haben und publiziert werden, möchten wir einmal alle diejenigen ansprechen, die schon lange gerne etwas schreiben möchten, aber immer das Gefühl hatten, es passe nun nicht gerade zum Thema.

Also, erzählen Sie uns Ihre ganz besondere Geschichte, welches Thema auch immer sie hat und schicken Sie Ihre Beiträge bitte an:

Christina Berner
Auensteinerstrasse 12
5023 Biberstein
berbi@swissonline.ch

Themen 2009:

Da mir langsam aber sicher die Ideen für weitere neue Themen für die News ausgehen, wäre ich sehr dankbar für Vorschläge und Tipps. Bitte schicken Sie diese an obige Adresse.

Herzlichen Dank!

CopyQuick Digital AG

Copy Quick Digital AG, Birmensdorferstrasse 155, 8003 Zürich

Tel. 044 463 38 88, Fax 044 463 48 83

E-mail: info@copy-quick.ch, www.copy-quick.ch

*Bindarbeiten, Broschüren,
Color-Prints, Copy-Press,
Digitaldruck, Dissertationen,
Fotokopierservice, Grafik,
Grafikplot, Laserkopien, Lithos,
Offsetdruck, Papeterie, Papier,
Geschenkartikel
Plankopien, Satz*

Unsere Filialen:

Bahnhof Enge, Tessinerplatz 10, 8002 Zürich, Tel. 044 202 28 19

Bahnhof Stadelhofen, Stadelhoferstr. 8, 8001 Zürich, Tel. 044 252 67 25

sonntags geöffnet